



LEHRPLAN DER GYMNASIALSTUDIEN

STUDIENBEREICH HUMANWISSENSCHAFTEN WIRTSCHAFT UND RECHT

1. Stundendotation pro Woche

Stufen	1	2	3	4
Grundlagenfach	3	-	-	-
Schwerpunktfach	-	4	5	5
Ergänzungsfach	-	-	2	2

2. Bildungsziele

Die Jugendlichen werden befähigt, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge unter Einbezug gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen zu erkennen und zu beurteilen. Sie bilden sich zu wirtschaftspolitischen Problemen und deren Lösungsvorschlägen eine eigene Meinung und sind sich der verschiedenen Werthaltungen, welche aktuellen wirtschaftlichen Vorgängen zugrunde liegen, bewusst.

Die Jugendlichen nehmen die Unternehmung als ein in Umweltsphären eingebettetes, verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht werdendes System wahr. Sie gewinnen Einblick in das wirtschaftliche Geschehen der Unternehmung und ihrer Umwelt sowie ihrer Entwicklung. Sie können Entscheidungsprozesse, Zielkonflikte und Abhängigkeiten beurteilen.

Die Jugendlichen entwickeln ein Verständnis für das Rechtssystem als Grundlage unserer Gesellschaft und beurteilen dies unter dem Aspekt der Gerechtigkeit. Sie erhalten eine juristische Mithörkompetenz und können juristische Arbeitstechniken korrekt anwenden.

3. Richtziele

3.1. Grundkenntnisse

Stellung des Unternehmens in der Umwelt und grundlegende Aspekte des Unternehmungsgeschehens erkennen.

Einblick in die Handlungsmöglichkeit des Unternehmens gewinnen.

Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und die Funktionsweise der Marktwirtschaft kennen.

Aktuelle volkswirtschaftliche Probleme und mögliche Lösungsansätze kennen.

Grundzüge und Aufbau der schweizerischen Rechts- und Staatsordnung verstehen.

3.2. Grundfertigkeiten

Mit Hilfe des Unternehmensmodells die Wechselwirkungen zwischen Unternehmung und deren Umwelt sowie die entstehenden Zielkonflikte und Gestaltungsmöglichkeiten durch die Unternehmungsleitung erkennen, beschreiben und beurteilen.

Die Abhängigkeiten zwischen leistungswirtschaftlichem, finanzwirtschaftlichem und sozialem Konzept beschreiben und in konkreten Problemstellungen Lösungsalternativen erarbeiten.

Wirtschaftswissenschaftliche Konzepte an aktuellen Problemen anwenden.

Methoden der zahlenmässigen Erfassung und Bearbeitung wirtschaftlicher Sachverhalte zweckmässig anwenden.

Interessen und Werthaltungen hinter wirtschaftspolitischen Positionen erkennen und beurteilen.

Mit Modellen umgehen und sie zur Lösung konkreter Probleme beziehen.

Gesetzestexte auslegen und auf einfache Sachverhalte anwenden.

3.3. Grundhaltungen

Wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten verantwortlich hinterfragen und - sofern nötig - nach neuen Lösungen suchen.

Sich der Abhängigkeit und Vernetzung von rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen bewusst sein.

Sich der Vorläufigkeit wirtschaftlicher Entscheidungen bewusst sein.

4. Grobziele – Lerninhalte – Querverweise**4.1. Wirtschaft und Recht : Grundlagenfach**

Das Unternehmungsmodell dient als Ordnungsraster

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
1. Jahr		
- Grundlegende Aspekte und Ziele des Wirtschaftens beschreiben	Grundfragen der Wirtschaft - Bedürfnisse - Güter und Dienstleistungen - Wirtschaftssektoren - Unternehmensformen	Geschichte - Erklärung der Menschenrechte, Staatskunde - Der Merkantilismus
- Das Unternehmungsmodell erklären und die Ansprüche an die Unternehmungen darstellen	Unternehmungsmodell und die Ansprüche verschiedener Gruppen	Geografie - Standortfaktoren, Bevölkerungsstruktur, - Abhängigkeiten (Welthandel, Rohstoffpreise, Verschuldung, Nord-Süd-Gefälle)
- Unternehmungen in ihren Beziehungen zur Umwelt darstellen und beschreiben	Umweltsphären - ökonomische, technologische, soziale, ökologische, rechtliche Umwelt	
- Bilanz und Erfolgsrechnung erklären	Bilanz und Erfolgsrechnung	
- Recht als soziales Ordnungssystem für gesellschaftliches Zusammenleben erfassen und bewerten	Die schweizerische Rechtsordnung - Aufgaben des Rechts - Aufbau der Rechtsordnung - Rechtsquellen	
- Einfache Rechtsfälle des täglichen Lebens mit Hilfe der Gesetzestexte lösen	- Rechtsgrundsätze u. Grundrechte - Personen-, Familien-, Erbrecht	
- Grundlagen und Akteure der Wirtschaft und ihre gegenseitige Verflechtung kennen	- Produktionsfaktoren - Wirtschaftskreislauf - BIP und Volkseinkommen - Wachstum - Einkommensverteilung	
- Zentrale Probleme der Wirtschaft verstehen und Lösungen suchen	- Grundlegende Fragen der Volkswirtschaft	

4.2. Wirtschaft und Recht : Schwerpunktfach

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
2. Jahr - Leistungswirtschaftliches Konzept verstehen und entwickeln - Mechanismus der doppelten Buchhaltung verstehen und Zusammenspiel von Bilanz und Erfolgsrechnung erfassen - Das Recht aus der Sicht des Bürgers und der Bürgerin kennen	- Ziele: Produkt- und Marktziele - Verfahren: Marketing - Erstellen von Bilanzen - Buchungsregeln - Erstellen von Erfolgsrechnungen - Zusammenspiel Bilanz/Erfolgsrechnung - Personen-, Familien-, Erbrecht - Strafrecht - Allgemeiner Teil OR	Deutsch - Die Sprache der Werbung Bildnerisches Gestalten - Werbung Deutsch - Der Kriminalroman

3. Jahr - Wirtschaftliche Grundbegriffe und Zusammenhänge anhand des Kreislaufmodells erklären - Wirtschaftsordnungen vergleichen und beurteilen - Das Modell der Marktwirtschaft der schweizerischen Wirtschaftsordnung gegenüberstellen und beurteilen - Geldpolitische Begriffe und Ursachen von Geldwertstörungen erklären - Mittel der Geldpolitik beschreiben und deren Wirksamkeit beurteilen - Anhand ausgewählter Konten eine doppelte Buchhaltung führen - Rechtliche Probleme mit Hilfe juristischer Arbeitstechniken lösen - Grundsätzliche Konzepte des Personalwesens erklären und beurteilen	- Grundfragen der Volkswirtschaft - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Wirtschaftsordnungen - Marktwirtschaft und Preisbildung - Planwirtschaft Soziale Marktwirtschaft - Marktversagen/Staatsversagen - Nationalbank - Geldpolitisches Instrumentarium - Geldwertstörungen Ausgewählte Kontengruppen: - Abschluss Einzelunternehmung, Warenkonten - Berichtigungskonten - Rechnungsabgrenzung - Abschreibungen Vertragslehre: - Kaufvertrag - Arbeitsvertrag - Mietvertrag - Ziele: mitarbeiterbezogene Ziele - Verfahren: Führungsgrundsätze	Geschichte - Die soziale Frage, Industrialisierung. Philosophie Marxismus und Liberalismus Geschichte - Die wirtschaftlichen Krisen - Die soziale Frage
--	---	---

<p>4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Konjunkturverlauf anhand von Merkmalen beschreiben - Ziele und Mittel der Konjunkturpolitik erklären und beurteilen - Einnahmen- und Ausgabenstruktur des Staates beschreiben - Problematik der Staatsverschuldung beurteilen - Die Zahlungsbilanz interpretieren - Verschiedene Wechselkursysteme bewerten - Die wirtschaftliche Verflechtung und ihre Bedeutung für die Schweiz beurteilen - Unternehmungsformen aus rechtlicher Sicht kennen und Wettbewerbsgesetz und Kartellrecht beurteilen - Die Buchhaltung einer AG durchführen können - Rechnerische Verfahren im Hinblick auf die Finanzierungsvorgänge einer Unternehmung kennen und zur Beurteilung hinzuziehen - Finanzwirtschaftliches Konzept verstehen und entwickeln 	<p>Konjunktur und Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konjunkturzyklus - Konjunkturpolitik - Problembereiche Inflation/Arbeitslosigkeit <p>Finanzwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzhaushalt des Staates - Verschuldung <p>Aussenwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlungsbilanz - Wechselkurssysteme - Freihandel und Protektionismus - Der europäische Wirtschaftsraum - Auslandsverschuldung <ul style="list-style-type: none"> - Handelsregister - Unternehmungsformen - Wettbewerbsrecht - Kartellgesetz <ul style="list-style-type: none"> - Buchhaltung einer AG <ul style="list-style-type: none"> - Formale und materielle Bilanzbereinigung - Bilanz und Erfolgsanalyse <ul style="list-style-type: none"> - Ziele: Gewinn- und Kapitalziele - Mittel: Kapitalbedarf u. -struktur - Verfahren: Finanzierung, Wertpapiere und Börse 	<p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - New Deal <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geometrische Reihe, Korrelationen <p>Geografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumplanung, Standortfaktoren <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftskrisen - Der europäische Integrationsprozess <p>Philosophie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsethik <p>Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Massenpsychose <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Depression von 1929 <p>Geografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsansprüche des Menschen <p>Religionskunde/Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschenbilder
--	--	--

4.3. Wirtschaft und Recht : Ergänzungsfach

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>3. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Juristische Mithörkompetenz in wichtigen Rechtsfragen erwerben - Grundlegende Kenntnisse der doppelten Buchhaltung erwerben - Einblick in das Versicherungs- und Steuerwesen erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - OR: Kaufvertrag - Arbeitsvertrag, Mietvertrag - Bilanz und Erfolgsrechnung - Versicherung und Steuern 	<p>Philosophie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethik <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wirtschaftsdepression von 1929
<p>4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle volkswirtschaftliche Probleme am Modell anwenden, analysieren und beurteilen - Funktionsweise der Börse kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktur- u. Sozialpolitik - Aussenwirtschaftspolitik - Finanzwirtschaft - Wertpapiere und Börse 	<p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftskrisen

5. Methodisch-didaktische Hinweise

5.1. Grundlagenfach

Die Schülerinnen und Schüler bringen wenig Erfahrung und Vorkenntnisse mit, deshalb ist das methodische Konzept der Anschaulichkeit bedeutsam, d. h. die komplexen Themenbereiche sind mit Hilfe von anschaulichen Beispielen und Fallstudien zu bearbeiten. Die Lernenden sollen sich gleich zu Beginn mit umfassenden, authentischen Problemstellungen auseinandersetzen.

5.2. Schwerpunktfach

Der Unterricht wird trotz disziplinärer Ausrichtung problemorientiert gestaltet, d. h. die systematisch aufgebauten Lernabschnitte werden anhand von anspruchsvollen Problemen bearbeitet, wodurch Wissenserarbeitung sowie Denk- und Lernstrategien in sinnvoller Weise kombiniert werden. Es ist also eine disziplinäre Systematik zu wählen, die zu ganzheitlichen Strukturen führt und mit fortschreitendem Unterricht die Behandlung interdisziplinärer Themenbereiche ermöglicht.

Einsatz von Unternehmensspielen, Durchführung von Betriebsbesichtigungen vertiefen und illustrieren den behandelten Stoff.

Komplexere Aufgaben der Buchhaltung werden auf dem PC durchgeführt.

Eingeführt wird in das Arbeiten mit Modellen und Kreisläufen.

Im Recht werden juristische Arbeitstechniken zur Lösung von einfachen Rechtsfällen angewendet.

In der zweiten Klasse kann Betriebswirtschaft/Buchhaltung und Recht von zwei verschiedenen Lehrpersonen unterrichtet werden.

In der dritten und vierten Klasse wird die Volkswirtschaft von einer Lehrperson unterrichtet und umfasst in beiden Jahren zwei Jahresstunden.

Betriebswirtschaft und Recht können von einer anderen Lehrperson unterrichtet werden und umfassen 3 Jahresstunden.

5.3. Ergänzungsfach

Das Programm gibt nur in groben Zügen den Inhalt des Fachs wieder. Die Mitsprache der Lernenden ist ein zentraler Punkt. Die Projektmethode sowie interdisziplinäres Arbeiten sollten in diesem Fach besonders zur Anwendung kommen.

6. Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts

Geschichtliche Aspekte wirtschaftlicher Ordnungsideen werden im Fach Geschichte unterrichtet. Dazu gehören etwa die Geschichte der Sowjetunion und der Planwirtschaft sowie die wirtschaftshistorischen Beiträge von Adam Smith und Keynes.

Grundfragen der Ethik und die Ideen des Marxismus werden in der Philosophie diskutiert.

So weit wie möglich sind die Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen aufzuzeigen.

In Studienwochen können interdisziplinäre Probleme bearbeitet werden.

Die Querverweise sollen zu Absprachen mit den Lehrpersonen anderer Fächer anregen.